

## RUITER NEWS DEZEMBER 2017

*Liebe Partner, leider hat das schöne Macbook (Laptop) gestern vorerst seinen Geist aufgegeben, wodurch es länger dauert, unsern Brief kreativ zu gestalten. Da unsere Weihnachtspost aber sonst zu spät kommt, haben wir uns entschieden, Euch diesen Brief lieber rechtzeitig zu schicken. Gern schenken wir Euch unsere neueste CD und wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein wirklich Frohes Neues Jahr. Danke für Eure treue Unterstützung!*

### CHRISTKÖNIG

Ende November feierten wir Christkönig und so endete das Kirchenjahr. In den letzten Wochen habe ich mich selbst regelmäßig an die Tatsache erinnert, dass Christus der König des Himmels und der Erde ist und wir in Seinen Händen sind.

Seit einiger Zeit beschäftigt uns die Frage, ob, wann und wenn ja, wohin das KISI hier in den Niederlanden eine **andere feste Bleibe** finden kann. Die Leihgabe-Konstruktion ist für die Zukunft unsicher, und wir wünschen uns einen Ort, an dem Jugendliche und Volontäre in einer Gemeinschaft verbunden mit uns leben können. In den letzten Monaten öffneten sich einige Türen und haben wir mit verschiedenen Leuten und auch als Familie sehr intensiv darüber gesprochen, um zu unterscheiden, was Gottes Wille ist. Dieser innere Weg war neu und herausfordernd für unser Glaubensleben als Familie. Wären wir bereit, alles zurückzulassen, um Jesus zu folgen? Es war ein Geschenk, hierin als Familie miteinander zu beten, auszutauschen, Risiken und Chancen zu sammeln, auch wenn die Gedanken nie stillstanden... Letzte Woche gingen die Türen wieder zu und schien alle Mühe umsonst.

Enttäuschung und viele Fragen kamen auf, und gleichzeitig auch das feste Fundament: **Christus ist König über Himmel und Erde**. Wir sind in Seinen Händen und brauchen kein Unheil und keine Unsicherheit zu fürchten. Ich las gerade ein Buch von Paul Donders über die Kraft der Dankbarkeit im Zusammenhang mit Lernbereitschaft und Resilienz („Sprungkraft“). Wir sind dankbar für vertiefte Freundschaften und Beziehungen, die uns dieser Prozess gebracht hat. Vielen Dank für Ihre Unterstützung als Partner auf unserem Lernweg mit Christus, der König ist in meinem, in unserem Leben, und Er König des Himmels und der Erde bleibt. - *Harm*

### UNSERE SCHÄTZE

**Jakob** (17) ist Ende August nach Ede, etwa 90 Kilometer nördlich von Helmond, umgezogen. Dort hat er ein schönes Anbauzimmer bei einem netten Ehepaar gefunden – sogar mit Waschmaschine, die er fleißig benutzt. An der dortigen renommierten Christlichen Hochschule **studiert er Kommunikation**. Wir sind sehr zufrieden mit der Qualität und der christlichen Identität der Schule. Es geht ihm dort gut und er lernt gern. Das ist ein **guter Neuanfang!** Er ist Mitarbeiter bei **der Follow Me-Schulung**, die monatlich stattfindet. Im Oktober überraschte er uns mit der Mitteilung, dass er ab sofort in einer Lobpreisband mitspielt (- eine wundersame Gebetserhörung seiner Mama -) und sich selbst deshalb jetzt Bassgitarre beibringt. Dank moderner Computertechnik und Tipps einiger Freunde klappt das wohl schon gut. Ende Dezember ist dann beim Hightime-Teeniefestival seine Feuertaufe... Es tat gut, ihn über das Handy zu unseren Familiengebetszeiten dazu schalten zu können. Ihm kam im Gebet in Erinnerung, dass seine eher aus einer kühleren Kultur stammenden Studienkollegen scherzhaft zu ihm gesagt hatten: „Ihr Brabanter da im Süden, Ihr tanzt Euch einfach in dem Himmel rein. Und sollte das Tor verschlossen sein, dann feiert und tanzt Ihr Gott einfach die Tür ein!“ Das **ermutigte uns** wieder, Gott in allem zu loben!

**David** (16) ist in der vorletzten Klasse des Gymnasiums und hat sich aus eigener Überzeugung für **Follow Me** angemeldet, diese acht Wochenenden Jüngerschaftsschulung. Dort genießt er die nette Gruppe Jugendlicher (worunter auch viele KISIs), aber auch den **inhaltlichen Tiefgang**. Er ist immer noch ein gefragter Babysitter und klimpert gern am Klavier, auf dem er sich so einiges selbst beibringt – das klingt echt gut. Gemeinsam mit einigen Klassenkameraden darf er schon in diesem Jahr seine **Englisch-Abiturprüfung** ablegen. Ihn intellektuell zu stimulieren bleibt eine Herausforderung... Wir genießen seinen **geistreichen Humor**, mit dem er uns alle immer wieder zum Lachen bringt.

**Lisa** (13), inzwischen der Mama über den Kopf gewachsen, ist **sehr bei KISI aktiv**, hat eine schöne Stimme und singt eigentlich den ganzen Tag, so ziemlich ununterbrochen, teilweise zum Leidwesen der Brüder („Also, wenn alle Mädels so sind, dann brauch` ich nicht zu heiraten...“). Aber da wir ja zum Lob der Herrlichkeit Gottes geschaffen sind, ist sie schon gut unterwegs. Sie durfte wieder an der neuen **CD-Aufnahme** mitwirken, was ihr immer viel Freude macht. Während der Trainingswoche von KISI KEY im August hat sie die **Exegese** mit Priester Filip sehr genossen. Sie stellte so viele Fragen, dass dieser ihr spaßeshalber die ganze Schüssel Popcorn für zwischendurch vor die Nase schob, damit er das Thema weiterbehandeln konnte. Es macht Freude, mit ihr über theologische Themen nachzudenken und Gottes Anliegen tiefer zu erforschen.

**Tim** (9) durfte Ende November mit mir, Ina, für drei kurze Tage mit nach **Österreich ins neue KISI Haus**, wo wir die Firmung von Johanna mitfeiern durften. Johannes, der 22-jährige Sohn der Gründer Hannes und Birgit Minichmayr und technischer Leiter, hatte sich in der Oktobertournee hier in Holland mit ihm angefreundet und nahm Tim die ganze Zeit wie ein großer Bruder ins Schlepptau: zum Einkaufen, zum Klavierunterricht und sogar mit ins Tonstudio. Es war ein **echter Segen**, Tim so froh zu sehen... Wir durften mit den neuen Kettcars ums Haus crossen, den Weg rauf und runter und hatten dabei eine riesen Gaudi. Der neue Schlagzeuglehrer hat den richtigen Draht zu ihm, was ihn auch zum freiwilligen Üben animiert und Freude macht.

**Marie** (8) hatte gerade ihren Geburtstag. Sie **singt und bastelt viel**, spielt Hockey im Nachbardorf und geht in der Schule gern mit Tim in die „Erfinderisch“- Klasse, in der einmal die Woche vertiefender Lernstoff angeboten wird, wie z.B. das Leben Leonardo da Vincis zu entdecken oder an kniffligen Teamaufträgen zu wachsen. Sie spielt gern mit ihren Freundinnen und hofft, dass Mama bald schöne Winterkleider findet... ja, ihr eigener Kleidungsstil hat sich schon gut entwickelt, wie wir immer wieder erfahren. Marie überrascht uns immer wieder mit ihrer **Liebe zu Jesus**...

Es war schön, dass **Opa Gotthard und Oma Gerda aus Hüfeld** uns mal wieder besuchen konnten, und Marias Geburtstag mitfeiern konnten! Im Sommer hatten wir bereits den **80. von Opa, den 70. von Oma** und die **Goldhochzeit** gefeiert. Das war sehr schön, gemeinsam mit Schwägerin Jeannette, ihren Söhnen Jonah und Jaron und Verwandten und Freunden. Im November hatten wir eine gute gemeinsame Woche hier. Einige Tage danach, am Nikolausabend, wurde auf einmal ans Fenster geklopft und „**Zwarte Piet**“ (sprich swarte = schwarzer Piet - die eher lustige Variante von Knecht Ruprecht) betrat standesgemäß Pfeffernüsse streuend unser Wohnzimmer! Natürlich weiß ja jeder hier, dass da jemand verkleidet ist, aber wenn da so ein Zwarte Piet vor Dir steht, dann hast Du einfach Respekt ☺! Wie nett ist es, wenn die Großen Freunde haben, deren Väter so einen Spaß mitmachen und einfach reinschneien, weil sie gerade in der Nähe sind. Auch Opa Anton, nach seiner Gott sei Dank verheilten Magenblutung zum ersten Mal wieder vor der Tür, und Oma Nellie strahlten froh. Zum Abschluss spielte Marie noch ein Nikolauslied auf dem Cello, was unsern hohen Gast sehr verehrte.

## KISI NEWS

**KISI Sommer:** Da gab es gleich zwei Camps in Belgien: in einem Internat mit Ordensschwwestern und bei der Gemeinschaft "Sword of the Spirit", KISI-programm beim Celebrate-Festival und das Kinderprogramm während der KANA-Woche bei Chemin Neuf, das wir gemeinsam geleitet haben. Es war sehr schön zu sehen, wie sich viele **junge Mitarbeiter** voll Liebe und Mühe für die Kinder eingesetzt haben.

**KISI Volontäre und Eva-Maria:** Seit September arbeiten Theresa (18) aus Aachen, Marije (18) aus Nordholland und auch Eva-Maria Thumm (24), die vor einigen Jahren bereits Volontärin hier war und schon lange bei KISI ist, bei uns mit. Für Marije und Theresa sind es neue Erfahrungen, weil sie KISI noch nicht so gut kennen, aber **gern dazulernen**. Sie wohnen bei Simone und Gerard, deren Kinder aus dem Haus sind und die sich ihrer liebevoll annehmen. Eva-Maria als erfahrene Kraft dabeizuhaben ist sehr **bereichernd** und für Harm eine Entlastung bei allen Workshops.

**KISI KEY:** Der Fokus dieses Schuljahres bei KISI KEY, der festen Gruppe, mit der wir uns monatlich treffen, ist die **Schulung der jungen Mitarbeiter**. Aus der KISI-Gruppe sind inzwischen etwa 15 junge Mitarbeiter (16+) gewachsen. Dieses Jahr treffen wir uns mit ihnen jeweils am Freitagabend und lassen die Kinder am Samstag kommen. Das gibt uns die Möglichkeit zum Austausch, Gebet und für praktische Dinge. Es macht uns viel Freude, zu sehen, wie sie ihre Verantwortung übernehmen und als Person wachsen. Wir sind stolz auf sie und sehen die Früchte an den Kindern.

Mit der KEY-Gruppe waren wir im Oktober auf **Tournee mit dem Musical „Paulus“** (fünf Auftritte). In Heerde haben wir das Haus von „Jugend mit einer Mission“ besucht und dort im Rahmen unseres Jahrthemas „Mission 1“ – Einheit“ eine sehr tiefe und gute Begegnung mit den dortigen Laienmissionaren gehabt, bei super Wetter und viel Platz zum Spielen mit den Kindern. In Zaandam haben wir dann im kleinen Saal (250 Sitze) des dortigen Theaters spielen dürfen – das ging sehr gut! Wir brauchen uns wirklich nicht zu verstecken und haben auch für ein Theater was zu bieten. Vielleicht ja jetzt öfter...

**KISI NOW Nord:** In diesem Schuljahr haben Ron und Irene, das Ehepaar mit vier Kindern, das früher bei uns im Team war, die Verantwortung für diese halbjährliche Projektgruppe übernommen. Das tun sie wirklich gut. Das gibt uns **Entlastung und auch Abwechslung**, die uns gut tut, weil uns auch wieder neue Anfragen erreichen, die allerdings weniger zeitintensiv sind.

**KISI Flandern, Belgien:** Im Herbst habe ich, Harm, mit dem flämischen Team und 75 Teilnehmern (insgesamt 100) eine sehr gute Musicalwoche inklusiv Aufführung gehabt. Ein Mitarbeiter sagte mir, es gehe so gut, weil sie **als KISI Familie so zusammengewachsen** seien...

**KISI CD 1000 Ideen:** Wir haben eine neue **Lieder-CD** herausgebracht und beim KISI-Fest präsentiert. Wir sind stolz auf den Einsatz aller im Studio!

**KISI Feest:** Mit rund 300 Teilnehmern war das KISI-Fest vom 30.9. auf den 1.10. **gut besucht**. Wir haben unter anderem das fünfjährige Bestehen von KISI Flandern gefeiert. Nächstes Jahr sind wir dran mit unserm zehnjährigen! Besonders gesegnet war der Versöhnungsabend, in Zusammenarbeit mit Chemin Neuf, wo **Jesu Gegenwart** wirklich spürbar war, und eine große Einheit aller Generationen, KISI-Gruppen, Priestern und Ordensleuten aus verschiedensten „Ecken“ der Kirche, mit KISIs und Gästen aus verschiedenen Konfessionen und Ländern. Die zehn Priester hatten alle Hände voll zu tun beim Beichte hören... Gemeinsam sangen wir vor dem Allerheiligsten: „Jesus Christus, Du bist Herr“ – und spürten alle Gottes Freude. (Sagen wir mal, einen Teil davon, da wir IHN ja gar nicht ganz erfassen können. ☺)

## „LERNGEMEINSCHAFT UND PFARREI-ERNEUERUNG: VON „MAINTENANCE (AUFRECHTERHALTUNG) TO MISSION (AUFTRAG)“

Seit einem Jahr nehmen wir mit fünf Verantwortlichen von KISI an der sogenannten „Lerngemeinschaft“ von „Nederland zoekt (sucht)“ teil. In den letzten Jahrzehnten war mir, Harm, immer wieder deutlich geworden, wie **schwierig es ist**, die Kultur, die DNA einer nicht wachsenden Pfarrei **grundlegend** zu ändern, beziehungsweise von Gott ändern zu lassen. In dieser Lerngemeinschaft, mit der wir uns zweimal jährlich treffen, lernen wir, wie man 1. Mission/ Evangelisation, 2. Jüngerschaft und 3. Leiterschaftsentwicklung dort umsetzen kann. Auch mit den Modellen von „Rebuilt“ - Wiederaufbau („Die Geschichte einer katholischen Pfarrgemeinde“) und „Divine Renovation“- Göttliche Renovation („Wenn Gott sein Haus saniert“) haben wir uns beschäftigt. Anfang November haben wir diesbezüglich einen Studientag für Verantwortliche in den Pfarreien veranstaltet, der großen Anklang fand. Mit verschiedenen Gruppen sind wir am Unterscheiden, ob wir im Herbst 2018 Pfarreien einen zweijährigen Begleitungsprozess anbieten können, um hin zu einer **Kultur von Mission und Jüngerschaft** zu wachsen.

**BUCHTIPP:** „Divine Renovation – Wenn Gott sein Haus saniert: Von einer bewahrenden zu einer missionarischen Kirchengemeinde“ von Pfr. James Mallon. Ich, Harm, finde dies die **beste theologische Analyse** der Situation, in der die Kirche sich befindet und welche die Hindernisse und nötigen Schritte im Wachstumsprozess sind.

### BETLEHEMJAAR

Seit dem Herbst nehmen wir gemeinsam mit unseren Freunden Peter und Judith und zwei anderen Paaren am sogenannten „Betlehemjaar“ (als erstem Ort, an dem Jesus als Mensch war) der katholischen Gemeinschaft Chemin Neuf teil, das von einem Ehepaar und Sr. Ruth Lagemann geleitet wird. Wir hatten es auf dem Herzen, uns dafür anzumelden, weil es ein Jahr ist, in dem man unterscheiden kann, ob man näher hin zur Gemeinschaft wachsen will. Deren Herz sind **Mission, Gemeinschaft und Einheit der Christen**, so, wie Gott es will. Wir fühlen uns dort zuhause und dürfen viel empfangen, was uns geistlich und menschlich reifen lässt. Es gibt uns **auch Ruhe, ein ganzes Jahr lang darüber nachdenken und beten** zu können, ob das der Platz hier in Holland ist, wo Gott uns haben will und ob es zu Seinen Ideen für KISI und uns passt.

### GEBETSANLIEGEN

**Gern beten wir mit** in Ihren und Euren Anliegen – schickt uns gern eine Mail (ina.ruiter@kisi.nl) oder ruft uns an (Festnetz 0031-492-846572 oder Handy 0031-626-290059). Wir bitten um Gebet:

- *Um verstärkten Glauben in unserer Unsicherheit über den nächsten Schritt für uns, für KISI.*
- *Um Gottes Sicht der Dinge angesichts der Kirche hier, die ihre Hoffnung verloren zu haben scheint.*
- *Um zwei segnende Aufführungen des Weihnachtsmusicals „Eine Himmlische Aufregung“ mit Kindern der großen evangelischen Gemeinde in Zwolle und u.a. unserer Familie am 24. Dezember.*
- *Um gute Erholung in den Weihnachtsferien.*

Vielen Dank für jedes Gebet, von denen kein einziges verloren geht.

Beim Besuch bei KISI Österreich inspirierten mich, Ina, die Worte des Diakons Theo von der Weele: „Kämpfe nicht gegen die Finsternis, sondern **schalte einfach das Licht an: Christus**. Er lebt auch in Dir und wirkt durch Dich.“ In diesem Sinne wünschen wir Euch allen ein lichtreiches Weihnachtsfest der Menschwerdung Gottes, sichtbar für alle, die Euch umgeben!

*Eure Ruiters, Harm & Ina, Jakob, David, Lisa, Tim und Marie*